

Presseinformation – TaHoma für io-homecontrol

Intelligent Wohnen: Auch unterwegs das Haus im Griff

TaHoma macht mobile Steuerung der Gebäudetechnik möglich / Niedrige Anschaffungskosten, hohe Leistung

Hamburg, November 2011. Sind die Fenster geschlossen? Habe ich die Rollläden heruntergelassen? Ob auf dem Weg zur Arbeit oder in den Sommerurlaub – Fragen dieser Art bringen Menschen an den Rand der Verzweiflung. Ab sofort reicht ein Blick auf das Smartphone aus, um sich Gewissheit über den Status der Haustechnik zu verschaffen. Und nicht nur das: Von unterwegs lässt sie sich sogar steuern und ein vergessenes Fenster umgehend schließen.

Die Zukunft des Wohnens hält Einzug in Deutschlands Haushalte: Seit diesem Sommer können alle Produkte der io-homecontrol-Familie per Smartphone, Tablet PC oder internetfähigem Computer auch von unterwegs bedient werden. io-homecontrol ist ein Funkstandard, der ein drahtloses Zusammenspiel zwischen Haustechnikprodukten verschiedener Hersteller erlaubt. Per Funk lassen sich zum Beispiel Dachfenster und Sonnenschutz von VELUX, Fassadenfenster mit Fenstermotoren von WindowMaster oder Türschließe-systeme und Garagentore von Somfy automatisch steuern. War dies bislang per Funkbedienungen und Sensorsteuerungen nur in den eigenen vier Wänden möglich, kann jetzt von überall per Internet- und Smartphone-Gateway eine Verbindung hergestellt werden. Möglich macht dies die „TaHoma-Box“, eine Art io-homecontrol-Router, der einfach an das Internet zu Hause angeschlossen wird.

Smarte Haustechnik für Jedermann

Anders als bei den meisten anderen BUS Systemen macht TaHoma die Anschaffung eines kostspieligen Homeservers, der von einem Elektrofachmann installiert und programmiert werden muss, überflüssig. Die TaHoma-Box verbindet

die automatischen Produkte mit dem Internet. Dabei sind die Produkte von VELUX, Somfy und WindowMaster bereits soweit vorprogrammiert, dass sie nur noch von der Box eingescannt werden müssen. Der Funkschlüssel gewährleistet, dass Unbefugte die Funksignale zwar aufzeichnen können, diese aber beim erneuten Abspielen funktionslos bleiben. Ein absolut sicherer Standard, auf dem Niveau des Sicherheitssystems von Online-Banking.

Innovationen inklusive

Die Kosten betragen einmalig 360 Euro für die Hardware und 70 Euro Servicegebühr im Jahr für die Nutzung des Zentralservers von Somfy. Der Vorteil: Während ein eigener Homeserver schnell veraltet, wird der TaHoma-Server stetig von Experten gewartet und modernisiert. So ist die Technik immer auf dem neuesten Stand. Die TaHoma App für iPhone und iPad ist kostenlos. „Reaktionen unserer Kunden auf eine erste Präsentation waren sehr positiv: Die Online-Steuerung der io-homecontrol-Produkte ist nicht nur praktisch, sondern macht durch die benutzerfreundliche, intuitive Bedienung richtig Spaß“, so Till Reine von der VELUX Deutschland GmbH. „TaHoma ist der ideale Beweis, warum es gut ist, als Planer, Handwerker und Endkunde auf den io-homecontrol-Funkstandard zu setzen: So kann man verschiedene Produkte von VELUX, Somfy und weiteren Herstellern im Haus mischen, je nach Anwendung und persönlichen Geschmack, und online steuern.“

Bildunterschriften



[Foto: velux_tahoma_009]

Mit dem Tablet PC das Dachfenster öffnen und schließen: Was nach Science Fiction klingt, ist seit diesem Sommer in deutschen Haushalten möglich.

Foto: VELUX Deutschland GmbH



[Foto: velux_tahoma_024]

Kein Problem wenn man es sich anders überlegt oder sich die Pläne ändern: Auch von unterwegs lassen sich Fenster und Rollläden mit dem Smartphone steuern.

Foto: VELUX Deutschland GmbH



[Foto: velux_tahoma_027]

Keine zermürenden Sorgen mehr, ob auch wirklich alle Fenster geschlossen wurden. Ein Blick aufs Smartphone genügt, um Klarheit zu schaffen – auch wenn man das Haus schon lange verlassen hat.

Foto: VELUX Deutschland GmbH